



## **Anbringung von Segelnummern:**

**„Sind Segelnummern in Form von digitalen 7-Sement Nummern erlaubt?“**

## **Folgendes besagen die Wettfahrtregeln: (Ausschnitte)**

### *Anhang G – Kennzeichnung auf Segeln*

#### *G1 Boote Internationaler Klassen der ISAF*

##### *G1.1 Kennzeichnung*

*Jedes Boot einer ISAF Klasse muss in seinem Großsegel und, wie in Regel G1.3 (d) und (e) nur für Buchstaben und Zahlen vorgesehen, in seinem Spinnaker und Vorsegel führen:*

*(a) das Klassenzeichen seiner Klasse,*

*(b) die Nationalitätsbuchstaben, die seinen Nationalen Verband gem. der nachstehenden Auflistung kennzeichnen, bei allen internationalen Veranstaltungen, außer wenn die Boote für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt werden. Internationale Veranstaltungen im Sinne dieser Regel sind Veranstaltungen der ISAF, Welt- und Kontinental-Meisterschaften und Veranstaltungen, die in ihrer Ausschreibung und den Segelanweisungen als internationale Veranstaltungen beschrieben sind; und*

*(c) eine Segelnummer aus nicht mehr als vier Ziffern, die ihm von seinem Nationalen Verband oder – falls die Klassenregeln dies vorschreiben – durch seine Klassenvereinigung zugeteilt ist. Die Beschränkung auf vier Ziffern gilt nicht für Klassen, deren Mitgliedschaft bei oder Anerkennung durch die ISAF vor dem 1. April 1997 in Kraft trat. Alternativ, falls die Klassenregeln dies gestatten, kann die für die Vergabe zuständige Stelle einem Eigner eine persönliche Segelnummer zuteilen, die dann auf allen ihm gehörenden Booten der betreffenden Klasse geführt wird.*

*Vor dem 31. März 1999 vermessene Segel müssen der Regel G1.1 entsprechen oder den Regeln, die zum Zeitpunkt der Vermessung gültig waren.*

##### *G1.2 SPEZIFIKATIONEN*

*(a) Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern müssen aus Großbuchstaben und arabischen Ziffern bestehen, gut lesbar und von der gleichen Farbe sein. Kommerziell erhältliche*

*Schriftzeichen, die die gleiche oder bessere Lesbarkeit als HELVETICA ergeben, sind erlaubt.*

**Kommentar: Das schließt die Verwendung von „digitalen“ Segelnummern aus.**

*(b) Die Höhe der Schriftzeichen und der Abstand zwischen benachbarten Schriftzeichen auf der gleichen und der entgegengesetzten Seite des Segels muss in folgendem Verhältnis zur LüA des Bootes stehen:*

<i>Länge über alles</i>	<i>Minimale Höhe</i>	<i>minimaler Abstand zwischen Nummern und Buchstaben oder Segelliek</i>
<i>3,5 m - 8,5 m</i>	<i>300 mm</i>	<i>60 mm</i>

### **G1.3 ANBRINGUNG**

*Klassenzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern müssen wie folgt angebracht sein:*

*(a) Außer wie in Regel G1.3 (d) und G1.3 (e) vorgesehen, sind Klassenzeichen, Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern möglichst vollständig oberhalb eines Kreisbogens anzubringen, dessen Mittelpunkt der Kopf ist und dessen Radius 60% der Länge des Achterlieks beträgt. Sie müssen auf beiden Seiten des Segels in unterschiedlicher Höhe angebracht sein, an Steuerbord höher als an Backbord.*

*(b) Die Klassenzeichen müssen oberhalb der Nationalitätsbuchstaben angebracht sein. Wenn die Klassenzeichen beim Aufeinanderlegen Rücken an Rücken identisch sind, dürfen sie so angebracht werden.*

*(c) Nationalitätsbuchstaben sind oberhalb der Segelnummern anzubringen.*

*(d) Die Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern müssen auf der Vorderseite eines Spinnakers und können auch auf beiden Seiten angebracht werden. Sie müssen vollständig unterhalb eines Kreisbogens angebracht sein, dessen Mittelpunkt der Kopf des Spinnakers ist und dessen Radius 40 % der Länge vom Kopf zur Mitte des Unterlieks beträgt. Sie sollten sich ferner nach Möglichkeit vollständig oberhalb eines Kreisbogens befinden, dessen Radius 60% der Länge vom Kopf zur Mitte des Unterlieks beträgt.*

*(e) Die Nationalitätsbuchstaben und Segelnummern müssen auf beiden Seiten eines Vorsegels angebracht werden, dessen Schothorn sich um 30 % oder mehr der Unterlieklänge des Großsegels hinter den Mast ziehen lässt. Sie müssen ganz unterhalb eines Kreisbogens angebracht sein, dessen Mittelpunkt der Kopf ist und dessen Radius die halbe Länge des Vorlieks beträgt, und möglichst ganz oberhalb eines Kreisbogens, dessen Radius 75 % der Länge des Vorlieks beträgt.*

Und im Weiteren zu dem Thema unsere Klassenregeln:

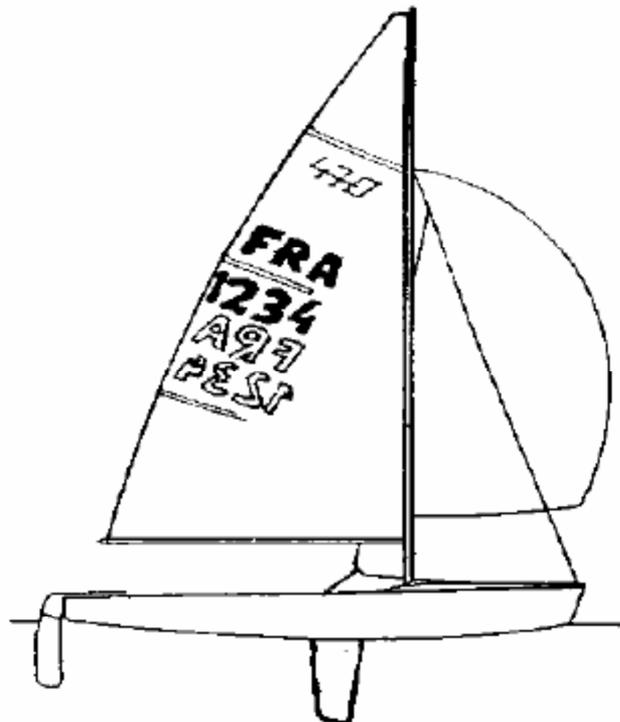
### C.17.3 KENNZEICHNUNG

- (a) *Großsegel und Spinnaker müssen als Segelkennzeichnung mit den Länderkennzeichen und der Segelnummer versehen sein. Die auf den Segeln anzubringende Segelnummer muss mit den letzten vier Ziffern der gemäß A.10. ausgegebenen offiziellen Segelnummer entsprechen. Größe und Position der Länderkennzeichen und der Segelnummern müssen mit Ausnahme anderweitiger Vorschriften in den vorliegenden Klassenregeln den RRS entsprechen.*

### C.17.4 GROSSEGEL

(a) **KENNZEICHNUNG**

- (1) *Die Segelkennzeichnung muss rot mit Farbe aufgebracht bzw. von dauerhaftem Material sein und sicher befestigt werden. Sie ist entsprechend der Abbildung „Ort der Segelkennzeichnung“ so anzubringen, dass sich die Buchstaben auf einer Seite des Segels nicht mit den Buchstaben auf der anderen Seite überlappen und ein Zwischenraum von mindestens 60 mm frei bleibt.*



**Ort der Segelkennzeichnung**

- (2) *Grossegel, die bei Frauenwettfahrten benutzt werden, sind auf beiden Seiten mit einem roten Rhombus (Länge der Diagonalen mindestens 240 mm,*

*maximal 260 mm) oberhalb der oberen Lattentasche zu versehen. Der Rhombus ist ungefähr in der Mitte des Dreiecks anzuordnen, das durch die obere Latte und den Großsegelkopf gebildet wird. Der Rhombus kann für Wettfahrten bei anderen Ereignissen auf dem Großsegel verbleiben.*

#### C.17.6 SPINNAKER

(a) KENNZEICHNUNG

- (1) *Die Kennzeichnung erfolgt in einer Kontrastfarbe auf dem Segelkörper.*
- (2) *Die Nationalitätskennzeichnung darf in einer Linie mit der Segelnummer stehen, alternativ zu RRS Anhang G.*

**Um das Ganze noch ein wenig zu verdeutlichen, hat unser Internationaler 470-Chef-Vermesser Dimitris Dimou folgende Aussage gemacht:**

*“To whom it may concern, our major sailmakers were either using "normal" numbers or have switched to non-"digital eight" sail numbers now, so all new sails should be fine . Existing sails certified before May 2016 are also OK because we must grandfather them. If you have new sails without numbers, **please do not use the digital eight figures anymore.**“*